



Kapiteln gegebene Regeln nicht anwendbar, oder sonst etwas zu bemerken ist. Diese Unrichtigkeit aber pfleget zu seyn 1. in dem Hauptmittelwort, so sters in *i* ausgehet. 2. in dem leidenden Mittelwort in *an* und *en*. 3. in der unbestimmten Art in *ti* und *chi*. 4. in den Zeitwörtern in *nem*, so einer künftigen Bedeutung sind. 5. in der dritten Person der mehreren Zahl. 6. in der zweyten Person der gebietenden Art. 7. in der Bildung jener Zeitwörter, so von Stammzeitwörtern oder von zusammengesetzten abgeleitet werden, und sich meistens in *am*, *nem*, *ujem* endigen. Wir werden aber meistens nur jene Zeiten ansehen, worin das Zeitwort die Regeln nicht befolget; denn die übrigen müssen nach den in vorigen Kapiteln gegebenen Regeln gebildet, und also das ganze Zeitwort abgewandelt werden. Was von den Stammzeitwörtern gesagt wird, soll auch von den zusammengesetzten zu verstehen seyn; nicht aber eben von den abgeleiteten; denn diese sind fast alle regelmässig. Und weil diese von Stammzeitwörtern oder zusammengesetzten abgeleitete sehr stark für die gegenwärtige Zeit der anzeigenden Art gebraucht werden, wollen wir selbe meistens anführen: zu Ausdrückung der künftigen Zeit dienen ihnen alsdann selbst die zusammengesetzten, oder Zeitwörter in *nem*; und von diesen zweyen Zeiten werden auch die Hauptmittelwörter und übrigen  
ge.